

KINDER AUS SUCHTGEFÄHRDETEN FAMILIEN

Belastung für die Kinder

Eltern sind im Rahmen der Frühförderung in der Zusammenarbeit mit den Pädagog*innen die wichtigsten Partner. Aber was, wenn die Eltern der Kinder aufgrund einer Suchterkrankung ein unzuverlässiges Verhalten zeigen, was die Zusammenarbeit zwischen Einrichtung und Elternhaus be- oder sogar verhindern kann? In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Verhaltensänderungen durch verschiedene Süchte bei den Erwachsenen und ihre Folgen für die Kinder. Des Weiteren werden hilfreiche Maßnahmen durch die pädagogische Fachkraft erarbeitet und Möglichkeiten aufgezeigt, wie Kinder im Rahmen der pädagogischen Förderung gestärkt werden können.

Inhalte

- Suchterkrankungen: Bedeutung für die betroffenen Eltern, Familien und Kinder
- Gesprächsführung: Übungen zur Gesprächsführung mit betroffenen Familien
- Unterstützung für Kinder: Ressourcen-, Achtsamkeits- und Resilienzförderung
- Vernetzung und Kooperation: Regionale Möglichkeiten im Falle des Kinderschutzes und Hilfen für die betroffenen Eltern
- Kollegiale Fallberatung: Übungen

INFORMATIONEN

Ort: Cottbus

Termin: 21.–22.10.2019

Trainerin: Hannelore

Grauel-von Strüneck

Anmeldung bis: 26.08.2019

Fortbildungspunkte: 2

Sie sind in diesem Seminar richtig, wenn

... Sie Kinder suchterkrankter Eltern stärken und Suchterkrankungen und ihre Auswirkungen verstehen wollen.
... Sie Ihr fachliches Handlungsspektrum erweitern möchten.

